

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 35

Illustration: "Schints cha mr mit dem Bälleli au schpile!"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

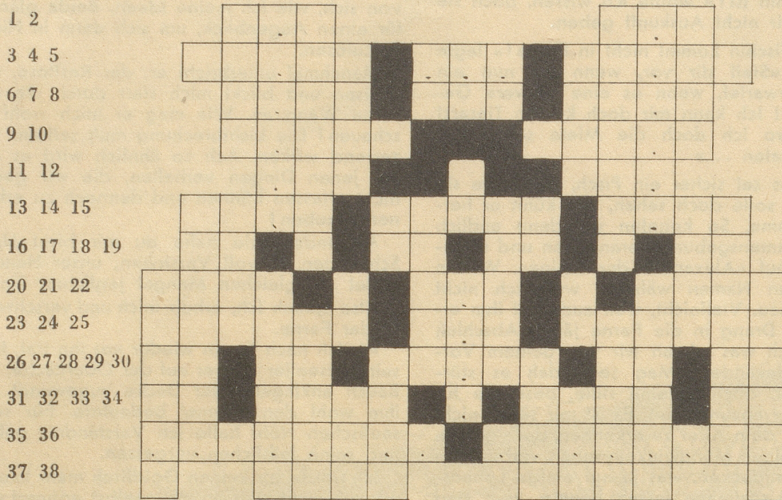
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kreuzworträtsel Nr. 35

1 2 3 5 7 9 12 14 16 19 21 23 26 28 30 32 33
 4 6 8 10 13 15 17 20 22 24 27 29 31
 11 18 25



Wann erst wird es uns wieder besser gehen? Karagös

Waagrecht:

1 Richtung ...; 2 kaufe heute, zahle morgen / lass die ... für dich sorgen; 3 ital. Liebe; 4 ???; 5 ist menschlich; 6 reimt sich auf Haber; 7 eine engl. Eins; 8 die Art zu

schreiben; 9 Navarro (Filmschauspieler); 10 hat es unter den Losen; 11 kann zu einem Vermögen verhelfen; 12 Schweizerische Rundspruch-Illustrierte; 13 M... = Mädchen; 14 Name der 13 waagrecht; 15 Zeitf-....;

Senkrecht:

1 ein franz. Stern; 2 er kam an die falsche; 3 ... der Zeltbauer; 4 aber nur mit Weile; 5 ??????; 6 Straf.....; 7 «Benben und Zittern» beim Singen; 8 Zeres, sorgt für eine gute; 9 schießt nur Liebespfeile ab; 10 .. dem Bache saß der Knabe; 11 Thun ist schön, nichts ... schöner; 12 .. einer kleinen Konditorei; 13teller sind gesucht; 14 wer, wie, was und ..; 15 um die Welt; 16 s. 12 senkr.; 17 s. 19 waagr.; 18 ?????? (ch = 1 Buchst.); 19 Musiknote; 20 Mißgunst (Mehrzahl); 21 ein .. gleicht dem andern; 22 Abschnitt im Koran; 23 ägyptische Göttin; 24 sticht die Dame; 25 Sportkanone; 26 Pipeline des Blutes; 27 wohnt in Tschungking; 28 ??????; 29 Säulenverzierung; 30 Weltmeister im Durstlöschen der Motore; 31 Mundwasser; 32 Morgenrock; 33 römischer Schriftsteller.

Kreuzworträtsel Nr. 34

Auflösung: Wankelmut tut nicht gut, Entschlossenheit dagegen macht dich überlegen!

Noch etwas von Peter Altenberg

Peter Altenberg unterschied sich von andern schöngestigen Predigern vor allem dadurch, daß er, was er predigte, auch selbst in die Tat umzusetzen pflegte. Zum Beispiel: er trank Wein und predigte Wein ... nicht bloß Wasser! So auch hatte er herausgefunden, daß die Gesundheit der Füße von Sandalen gefördert wurde, und infolge dieser Erkenntnis ging er auf einmal selber in solchen. Mit seinen «Zoccoli» klapperte er mitternachts über den Wiener Graben, was ordentlich schallte. Daher sprach ihn ein Wachmann an: «Schauen S', Herr von Altenberg, Sie machen halt mit Ihren Holzpantoffeln zu viel Aufsehen ...»

«Zu wenig! Zu wenig!», entrüstete sich Peter.

Einem einzigen Menschen war es gelungen, Peter Altenberg am Stammtisch im Café Central Geld zu entlocken: wahrhaftig, der Dichter, der selber nach Mäzenen aus war, lieb dem Psychoanalytiker Dr. Fritz Wittels eine Krone altösterreichischer Währung. Vertan und vergessen! Doch eines Tages, nach vielen Monaten, flatterte eine Ansichtskarte aus Indien auf den Stammtisch: von Dr. Wittels. Peter sah sie — und brach in den Ausruf aus: «So eine Gemeinheit! Von meinem Geld macht der Kerl Weltreisen!»



Bänziger

Aus dem Tessin wird berichtet, daß in der fruchtbaren Ebene von Magliaso-Casiano enorme Landflächen für das Golfspiel reserviert bleiben.

„Schints cha mr mit dem Bälleli au schpile!“

Zu Altenbergs Mäzenen gehörte auch ein Jüngling, der ihn an schwärmte und deshalb auch am Stammtisch zuweilen sitzen durfte. Einmal sagte der in ewigen Geldverlegenheiten schwimmende Peter: «Gehn S', leihen Sie mir zehn Kronen.»

Der Jüngling wurde rot: «Meister, grad heut' bin ich stier, so ein Pech!» Peter, begütigend: «Na, macht nix — bleiben S' mir halt schuldig.»

Beim Arzt, nach einer genauen Untersuchung des leidenden Dichters: «So also, Herr Altenberg. Sie dürfen nicht mehr rauchen und vor allem nichts mehr trinken; gar keinen Alkohol!»

Peter kleidet sich wieder an, will gehen. Der Arzt: «Das Honorar beträgt für Sie nur fünf Kronen.»

«Fünf Kronen? Wofür? Für Ihre Ratschläge? Die nehm' ich doch gar nicht an!»

Feinschmecker
empfehlen die gediegene
Börse-Stube
Börsegebäude / Paradeplatz Zürich

Wir treffen uns im
Baselstab
Basel Marktplatz
Grossrestaurant und Konzertlokal
Telephon 3 38 28 Neue Leitung: Gebrüder Früh

Bürgermeisterli
Apéritif anisé
Im schwarzen
Kaffee
ganz herrlich!
E. Meyer Basel Güterstraße 146